

40. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz

Komplexität, Unsicherheit, Nicht-Wissen? Entscheiden!

„Nicht schimpfen, machen!“

**Forstwirtschaftliche Vereinigung
Schwarzwald eG**

Herzlichen Dank für die Einladung

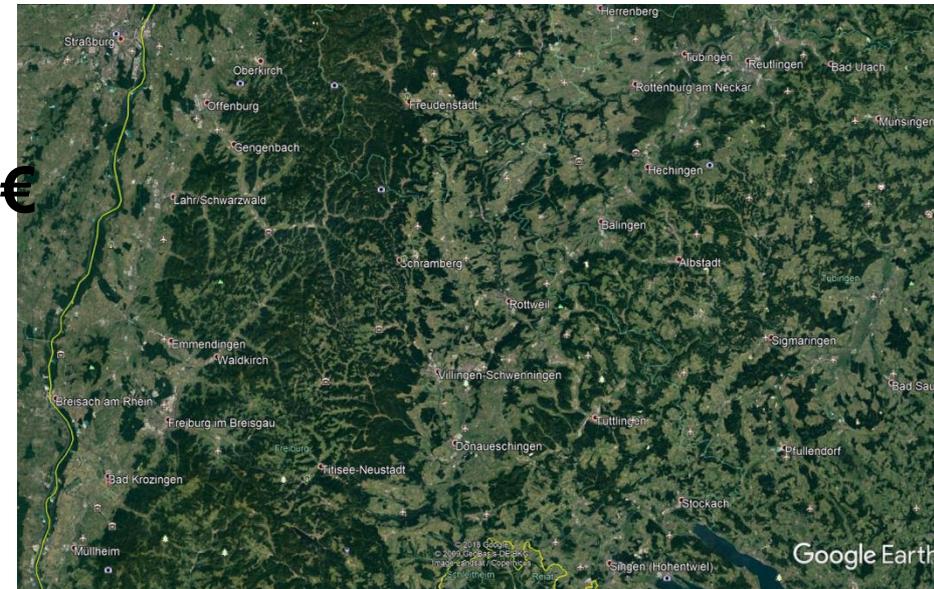


Gliederung

- **Kurzprofil FVS eG**
- **Entscheidungen. Strukturen: Wer entscheidet was ?**
- **Einflussfaktoren, Besonderheiten der Branche !**
- **Entscheidungen. Grundlagen: Wie wird entschieden ?**



- **Kurzprofil FVS eG**
 - **Kontinuierliche Entwicklung seit 1980,**
 - **seit 2011 „Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald eG“**
 - **62 Mitglieder. Forstbetriebsgemeinschaften, Kommunale - Körperschaftliche – und Private Forstbetriebe**
 - **75.000 ha, 70% Privat- 30% Kommunalwald**
 - **Volumen ca. 300 tsd fm/J**
 - **Incl. Provi. Geschäften ca. 15 Mio €**



- **Dienstleistungen**

- Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Erwerbsituation und der Waldwirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.
- Angebot sämtlicher forstlichen Dienstleistungen
- **Waldbewirtschaftung**
- **Holzvermarktung**



- **Unternehmens Ausrichtung** (Eine Basis für Entscheidungen)
 - **Waldbesitzerunternehmen FVS eG**
Unternehmen von Waldbesitzern für Waldbesitzer
Mitglieder in der Rolle Eigentümer, Kunde, Entscheidungsträger
FVS eG wird durch die Waldbesitzer/Mitglieder gesteuert
 - **Konform Kartell- und Wettbewerbsrechtlichen Vorgaben**
 - **Optimierung der Erträge beim Waldbesitzer**
 - **Kooperationen mit Partnern, Forstrevier...**
 - **Erhalt und Ausbau regionaler Strukturen**
 - **Vermarktungsstrategie, wo möglich Holz der kurzen Wege**

• Entscheidungen. Strukturen: Wer entscheidet was ?



- **Mitgliederversammlung**
Unternehmensausrichtung, Satzung...



- **Aufsichtsrat**
Berät und Überwacht, Erwerb, Beteiligungen...



- **Vorstand**
Operativ, Einzelvertretung



- **Geschäftsstelle**
Tagesgeschäft, Umsetzung

- **Einflussfaktoren, Besonderheiten der Branche !**



- **Die Einflüsse der Natur. Also Klima und Wetter ganz allgemein im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung. Ganz besonders Wetterextreme, die dann entsprechende Kalamitäten bewirken**



- **Einflüsse, dies in Baden – Württemberg besonders ausgeprägt, der Politik/Verwaltung, die stark volatil sind und die Märkte teilweise/manchmal außer Kraft setzen.**

• Entscheidungen. Grundlagen: Wie wird entschieden ?



- Zunehmend: Ein Trend zur Komplexität, Unsicherheit, langer Diskussionen, aussitzen der Herausforderungen, verschieben und nicht fällen von Entscheidungen.
- Entscheidungen als Grundlage des unternehmerischen Handelns. Ohne Entscheidung keine Entwicklung nach vorne/kein Weiterkommen. Entscheiden ist mit einer hohen Verantwortung verbunden.
- Die Interessen der Mitglieder und Kunden stehen im absoluten Focus des Unternehmens. Primär werden die Entscheidungen entsprechend dieser Interessen getroffen.





- **Klar, auf der Sach-/Fach Ebene**
- **Bauchentscheidungen?**
- **Das Fachwissen kompetent besetzter Gremien nutzen. Dies muss kurzfristig abgerufen werden können. Entscheider offen für die Beratung „Antennen ausfahren“!**



- **Flache Hierarchien, definiert wer, was entscheidet. Diese standardisieren, vor allem im „operativen Geschäft“. Zuständigkeiten im Team klar definieren**
- **Lange Diskussionen vermeiden, „einfach Mal machen“**



- Nach der Entscheidung geht es einfacher, die gefällte Entscheidung erleichtert das weitere Arbeiten
- Mut zur Entscheidung - Fehlerfreundlichkeit. Alle Entscheidungen richtig zu fällen ist unrealistisch. Eine Quote von 70% schon ganz gut.
- Unter zu viel Erfolgsdruck leidet die Qualität. Stress und das Gefühl von Überforderung führen zu schlechten Entscheidungen. Ein kühler Kopf, eine positive Anspannung gibt bessere Resultate.

Du willst den Himmel auf Erden? Dafür musst du keinen Ort finden, sondern eine Entscheidung treffen!

Michael Ende - Die Zeitmaschine



- **Wie geht es weiter?**
- **Bei steigenden Herausforderungen und Rahmenbedingungen die wir nicht oder nur kaum beeinflussen können:**
- **„Nicht schimpfen machen“!**

Wenn Du Alles gibst kannst Du Dir nichts vorwerfen

40. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz

Komplexität, Unsicherheit, Nicht-Wissen? Entscheiden!

„Nicht schimpfen, machen!“

**Forstwirtschaftliche Vereinigung
Schwarzwald eG**

Herzlichen Dank für die Einladung

